



CH-6575 San Nazzaro/Ticino
Tel: ++41 91 795 18 67
Fax: ++41 91 795 30 29
e-mail: info@eisenhut.ch
Internet: www.eisenhut.ch

Citrus im Topf und Freiland

Citrus müssen der Art und den Sorten entsprechend gehalten werden; grob kann man sie in 3 Gruppen unterteilen.

Die erste Gruppe sind die Tropischen, die nicht unter 10°C überwintern dürfen; hierzu zählt Calamondin, Mex. Limette, Kaffir Limette, Zitronazitrone, Zitronen und die Persische Limette.

Die zweite Gruppe besteht aus Pomelos, Orangen, Grapefruits, Mandarinen, Satsuma und Kumquats. Diese ertragen keinen Frost, müssen aber kühl überwintert werden. Ichandarinen, Citrangen, Ichang Lemon, Ichang Papeda, Citradia, Citrandarin, Citromelo gehören der dritten Gruppe an; dies sind Sorten und Arten die Frost ertragen. Die laubabwerfende PoncirusTrifoliata ist die härteste Wildform; sie erträgt kalkhaltigen Boden und Temperaturen bis -22°C. Citrus Ichangensis ist nach verschiedenen Angaben, eventuell auch der Herkunft abhängig, bis zu -20°C winterhart. Aus der Unterlagenzucht sind Sorten aus diesen Kreuzungen entstanden, die bis zu -16°C winterhart sind.

Für die erste Gruppe ist ein etwas kühleres Zimmer um die 14-16°C mit viel Licht geeignet.

Die zweite Gruppe braucht einen Raum mit viel Licht, der nicht zu warm wird, die Temperatur bei Nacht sollte 10°C nicht überschreiten. Zu viel Wärme und zu wenig Licht führt zu Blattfall.

Die dritte Gruppe kann je nach Art und Sorte ausgepflanzt werden; die Immergrünen müssen schattiert werden, da sie auf laubabwerfenden Sorten veredelt sind.

Alle Gruppen brauchen saure Erde; wir empfehlen Grünpflanzenerde. Gegossen wird mit kalkfreiem Wasser, wenn nötig (bei gelben Blättern) mit Aluminiumalaun, im Handel als Hortensienblau erhältlich.

Nur bei guter Durchwurzelung darf im Frühling oder Sommer umgetopft werden, nicht vor dem Ueberwintern. Beim Aufstellen im Sommer sollte der Topf (spezielle Plastiktöpfe) nicht zu starker Sonneneinstrahlung ausgesetzt werden, so dass die Wurzeln nicht verbrennen. Jeder Topf sollte ein Zeichen haben, damit beim Verstellen der Pflanze immer die gleiche Stelle Sonnenlicht erhält. Die Pflanzen blühen je nach Art und Sorte zu verschiedenen Zeiten, manche auch mehrmals. Frühblühende Mandarinen und Orangen müssen mit einem feinen Pinsel bestäubt werden, wenn keine Insekten zu sehen sind, diese Pollen können im Kühlschrank gelagert werden. Mehrmals und spätblühende Sorten sind als Kübelpflanzen besser geeignet.

Zum Gelingen der Citrushaltung ist das Buch, Citruspflanzen von Herrn Voss empfehlenswert, das auch die dritte Gruppe beinhaltet. Die herkömmlichen Arten und Sorten sind in Kübelpflanzenbüchern beschrieben. Das Citrusbuch von Herrn Voss ist bei der Baumschule Eisenhut unter oben stehender Adresse oder direkt beim Humbach & Nemazal Verlag erhältlich.